

Wehrpflicht-Debatte: Mehrheit der Österreicher bleibt skeptisch!

Verteidigungsministerin Tanner prüft die Verlängerung der Wehrpflicht in Österreich. 42% der Befragten sind dafür, 35% für neun Monate.

Österreich - In Österreich wird derzeit intensiv über die Verlängerung der Wehrpflicht diskutiert, inmitten unterschiedlicher Meinungen der Bevölkerung. Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (ÖVP) äußerte sich jüngst kritisch zur aktuellen Dauer von sechs Monaten, die ihrer Meinung nach „wirklich sehr kurz“ sei. Eine Expertenkommission des Bundesheers wurde beauftragt, zu prüfen, ob eine Verlängerung der Wehrpflicht sinnvoll ist. Die Umfrage des Meinungsforschungsinstituts OGM ergab, dass nur 42% der Befragten eine Beibehaltung der sechs Monate unterstützen. 35% der Bevölkerung befürworten eine Verlängerung auf neun Monate, während 23% unschlüssig sind. Unter den Wählern der FPÖ und der Grünen ziehen beide Parteien eine Beibehaltung der sechs Monate vor – 50% sehen die aktuelle Regelung als ausreichend an.

Besonders auffällig ist, dass eine deutliche Mehrheit der unter 30-Jährigen für die Beibehaltung des sechsmonatigen Wehrdienstes plädiert. Auf der anderen Seite gibt es jedoch einen merklichen Rückhalt für eine mögliche Verlängerung, insbesondere unter den Wählerinnen und Wählern der ÖVP und der Neos, wo 49% respektive 46% die Notwendigkeit einer längeren Dienstzeit sehen. Im Gegensatz dazu neigen viele Pensionisten dazu, eine Verlängerung der Wehrpflicht zu unterstützen. Dies zeigt sich deutlich in der Umfrage.

Deutsche Perspektiven

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.stern.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at